

Dr. Sättler-Musallam:

SPIRITISTIK OHNE MEDIUM



DIESER DRUCK DIENT AUSSCHLIESSLICH DER
ESOTERISCHEN FORSCHUNG UND
WISSENSCHAFTLICHEN
DOKUMENTATION.

Für Schäden, die durch Nachahmung entstehen, können weder Verlag
noch Autor haftbar gemacht werden.

© Copyright: Irene Huber, Graz 2008
Verlag: Edition Geheimes Wissen
Internet: www.geheimeswissen.com



Alle Rechte vorbehalten.
Abdruck und jegliche Wiedergabe durch jedes Bekannte, aber auch heute noch unbekanntes
Verfahren, sowie jede Vervielfältigung, Verarbeitung und Verbreitung (wie Photokopie,
Mikrofilm, oder andere Verfahren unter Verwendung elektronischer Systeme) auch
auszugsweise als auch die Übersetzung nur mit Genehmigung des Verlages.

ISBN 978-3-902677-05-1

Vorbemerkung.

„Spiritistik“ — dieser Ausdruck im Titel des vorliegenden Buches dürfte einiges Befremden erregen, vielleicht sogar den Widerspruch der Sprachkritiker herausfordern, weil von der betreffenden Wortfamilie bisher nur „Spiritismus“, „Spiritist“, „spiritistisch“ und allenfalls noch „Spirit“ (für Geist) gebräuchlich waren. Ich habe ihn jedoch absichtlich gewählt, halte ihn für bezeichnend und daher durchaus gerechtfertigt.

„Spiritismus“ ist der Glaube an die Geister und an die Möglichkeit, mit ihnen in Verkehr zu treten. Unter „Spiritistik“ hingegen verstehe ich das Forschen und Streben, welches darauf gerichtet ist, die Mittel und Wege des Verkehrs mit der Geisterwelt zu ergründen, und deren verständnisvolle Anwendung. — Wenn also irgend die Berechtigung, ja das Bedürfnis vorlag, für einen neuen Begriff eine neue, passendere Bezeichnung zu schaffen, so war dies hier der Fall.

Aber auch vom rein sprachlichen Standpunkte erscheint der Ausdruck „Spiritistik“ einwandfrei. Wir gebrauchen zum Beispiel „Realismus“ und „Realistik“ mit annähernd derselben Unterscheidung, und so darf ich wohl hoffen, dass die von mir geprägte Bezeichnung „Spiritistik“ gleichfalls Anerkennung finden und sich allmählich einbürgern wird.



Inhalt:

	Seite
Vorbemerkung	3
Tod und Jenseits	5
Kundgebungen von Verstorbenen	15
Einige Beispiele:	30
1. Der Spuk von Danzig	30
2. Geister die ihre Schulden bezahlen	31
3. Ein Geist, der Grammophon spielt	33
4. Der Geist im Maleratelier	34
5. Der schwarze Prinz	35
6. Der Geist im Automobil	36
7. Ein Geist verhütet eine Explosion	38
8. Der Geist in der Theaterloge	40
9. Der photographierte Geist	42
10. Die verhängnisvolle Geisterphotographie	43
Die Gefahren der Medialität	45
Vier Sitzungsberichte aus neuerer Zeit:	52
1. Entdeckung eines Mediums	52
2. Erlebnisse in Düsseldorf	53
3. Eine Sitzung in Warschau	58
4. Das Medium Frau Marie S. in Graz	61
Die spiritistischen Geräte:	64
I. Klopftischchen und Psychograph	64
II. Das siderische Pendel	69
Das siderische Pendel als physikalischer Apparat	76
Das siderische Pendel als physiologischer Apparat	81
Das siderische Pendel als spiritistischer Apparat	86
Die spiritistischen Erfolge des siderischen Pendels	95
1. Lord Northcliffe	98
2. Oskar Wilde	100
3. Professor Billroth	102
Adonismus und Spiritismus	103

